



Verbindung von Sprache und Wissen durch ein Ökosystem von e-Service: Release des FREME Open Frameworks als Alpha Version.

Das FREME Konsortium vereint Spezialisten aus den Bereichen Sprachressourcen, Tooling und Services, Mehrsprachigkeit, Semantic Web, Linked Data und Open Data inklusive öffentliche verfügbare Daten, die Verlagsbranche, Lokalisierung und Geschäftsfeldentwicklung. FREME ist stolz, hiermit die Alpha Version des FREME Frameworks anzukündigen. FREME ist ein offenes Framework, ein Ökosystem aus e-Services, welches die mehrsprachige und semantische Anreicherung digitaler Inhalte erlaubt und die Entwicklung neuer Geschäftsfelder ermöglicht. FREME ist ein über 2 Jahre laufendes Programm, das aus dem H2020 Framework Programm für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission mitgefördert wird. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, für alle Sektoren im Bereich des Digital Content Management neue Möglichkeiten zu eröffnen, um die Position der Europäischen Union als Anbieter von innovativen und mehrsprachigen Produkten und Dienstleistungen für digitale Inhalte und Daten zu stärken.

Das offene FREME Framework wurde entwickelt, um die Arbeit für die folgenden vier Benutzergruppen zu erleichtern:

- 1) Spezialisten im Bereich Digital Content Management, Big Data, mehrsprachige und semantische Technologien, welche daran interessiert sind an dem Framework mitzuwirken oder es mit neuen Funktionen oder Services zu erweitern.
- 2) Datenexperten und Technologienutzer. Sie bereiten FREME für Anwendungen vor, zum Beispiel in dem sie Datenquellen auszusuchen, die bei der Anreicherung in einem bestimmten Szenario genutzt werden sollen.
- 3) Interface-Entwickler. Diese entwickeln Programmierschnittstellen (APIs), um auf die FREME e-Services zuzugreifen.
- 4) Endnutzer. Sie greifen auf FREME vorrangig via graphischer Schnittstellen zu, um zum Beispiel digitale Inhalte während ihrer Erstellung semantisch anzureichern.

Mit dem Alpha-Release hat FREME in weniger als 10 Monaten Entwicklungszeit einen Reifegrad erreicht, welcher die gestellten Erwartungen übertrifft. FREME kann bereits von Dritten genutzt und getestet werden. Die anvisierten Nutzergruppen können auf alle e-Services zugreifen und sie einfach kombinieren. Dabei erhalten sie durch das Framework folgende Vorteile:

- e-Translation: Zugriff auf einen Service für maschinelles Übersetzen, auf bestimmte Domänen und Sprachpaare adaptiert;
- e-Terminology: Identifikation von Termen und Verlinkung zu einer Term-Datenbank, inklusive der Identifikation von Termdomänen;



- e-Entity: Erkennen von Entitäten mit benutzerdefinierten Datensätzen für die Verlinkung der Entitäten;
- e-Link: Integration zusätzlicher Informationen aus Linked Data Quellen;
- e-Internationalization: zur Verarbeitung von Dateiformaten wie HTML, XLIFF oder allgemeinem XML;
- e-Publishing: speichern von angereichertem HTML als eBook.

Der e-Translation Service kann zum Beispiel dafür eingesetzt werden, um die Resultate des e-Terminologie Services zu interpretieren. So kann die Qualität der maschinellen Übersetzung verbessert werden. Der Service e-Link kann genutzt werden, um Informationen von Linked Data Quellen zu laden, die mit Hilfe des e-Entity Services identifiziert wurden. FREME kann über die öffentliche bereitgestellte Installation, aber auch in einer eigenen, lokalen Installationen eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter <http://api.freme-project.eu/doc/current/>.

Die Entwicklung des FREME Open Framework wurde unter Berücksichtigung der folgenden vier Kernanforderungen durchgeführt: Flexibilität, Skalierbarkeit, Robustheit und Nutzbarkeit. Die Skalierbarkeit wird dadurch erreicht, dass der Code eine einfache Erweiterung des Frameworks erlaubt. Mit der Alpha Version können Nutzer einfach eigene Services erstellen, um von der zuvor beschriebenen Kombinierbarkeit der Services zu profitieren. Die Robustheit des Frameworks wurde dadurch erreicht, dass Performance Monitoring Tools im System bereitgestellt werden. Die Flexibilität und Nutzbarkeit wurde durch den Einsatz verschiedener Standards im Bereich von Linked Data abgedeckt, insbesondere aus bestimmten Bereichen des so- genannten Linguistic Linked Data. Sie sind bedeutsam für die Erzeugung von mehrsprachigen, semantischen Workflows zur Daten- und Sprachverarbeitung.

Das FREME Konsortium ist davon überzeugt, dass dieser standardbasierte Ansatz für mehrsprachige und semantische Datenintegration wesentlich dazu beitragen wird, dass das FREME Open Framework über die Projektlaufzeit hinaus genutzt werden wird. Diskussionen über eine Zusammenarbeit mit anderen Projekten haben schon begonnen und das Framework wird bereits von vielen genutzt. Werden Sie ein Teil von FREME und probieren Sie unsere e-Services aus! Besuchen Sie die FREME Webseite unter <http://www.freme-project.eu> für Zugriff auf Demos und Dokumentation – oder wirken Sie bei der Entwicklung des FREME Frameworks in seinen offenen Code Respositories mit.

Für weitere Information kontaktieren Sie uns bitte unter info@freme-project.eu oder abonnieren Sie unseren Newsletter.